

Beschlussvorlage



STADT MANNHEIM²
Der Oberbürgermeister

Dezernat	II	Az.	64.10.28.08	Datum	12.03.2008
----------	----	-----	-------------	-------	------------

Nr. 230 / 2008

Betreff:

Städtebauliche Erneuerung der Planken und weiterer Bereiche der Innenstadt im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteile - ASP“

Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB

Betrifft Antrag/Anfrage Nr.	89/2006	Antragsteller/in:	SPD
	343/2006		CDU
	351/2006		SPD
	366/2006		Bündnis 90/Die Grünen
	236/2008		CDU

☐ Eilentscheidung gemäß § 43 GemO i. V. m. § 20 Abs. 3 Hauptsatzung

Beratungsfolge	TOP	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
1. Gemeinderat	08.00	29.04.2008	X			
2.						
3.						
4.						

☒ Einladung an Bezirksbeirat/ Sachverständige

BBR Innenstadt/Jungbusch

Finanzielle Auswirkungen ?

☐ ja

☒ nein

Beschluss/Antrag:

1. Das mit Beschluss des Gemeinderates vom 29.06.2004 (B-Vorlage Nr. 289/2004 vom 03.06.2004) geänderte und in der Beschlussanlage 1 dargestellte Sanierungsgebiet „PES Innenstadt“ wird um den gekennzeichneten Bereich verkleinert. Die entsprechende Teilfläche wird aus dem PES Gebiet entlassen.
2. Gleichzeitig wird die Verwaltung ermächtigt, in dem in der Beschlussanlage 2 dargestellten Gebiet zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 BauGB durchzuführen.

3. Im Haushalt stehen unter der Finanzposition 2.6300.9500.2000 (Umgestaltung Planken) 300.000 € in 2008 und unter der Finanzposition 2.6150.9400.5200 (Innenstadt Planken) 200.000 € in 2008 und 100.000 in 2009 für einen städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb zur Verfügung.

Nr.	230 / 2008
Blatt	- 2 -

Finanzielle Auswirkungen:

1) **Einmalige Kosten/ Erträge**

Gesamtkosten der Maßnahme		€
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	./.	€
Kosten zu Lasten der Stadt		€

2) **Laufende Kosten / Erträge**

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

Dr. Kurz

Grötsch

Die Umgestaltung der Planken, die seit über 30 Jahren konzeptionell und gestalterisch weitgehend unverändert geblieben sind, soll in ein städtebauliches Erneuerungsprogramm aufgenommen werden. Eine Finanzierung über die aktuelle und noch bis 31.12.2008 laufende Maßnahme PES Innenstadt hat das Land aufgrund der langen Laufzeit (seit 1987) abgelehnt.

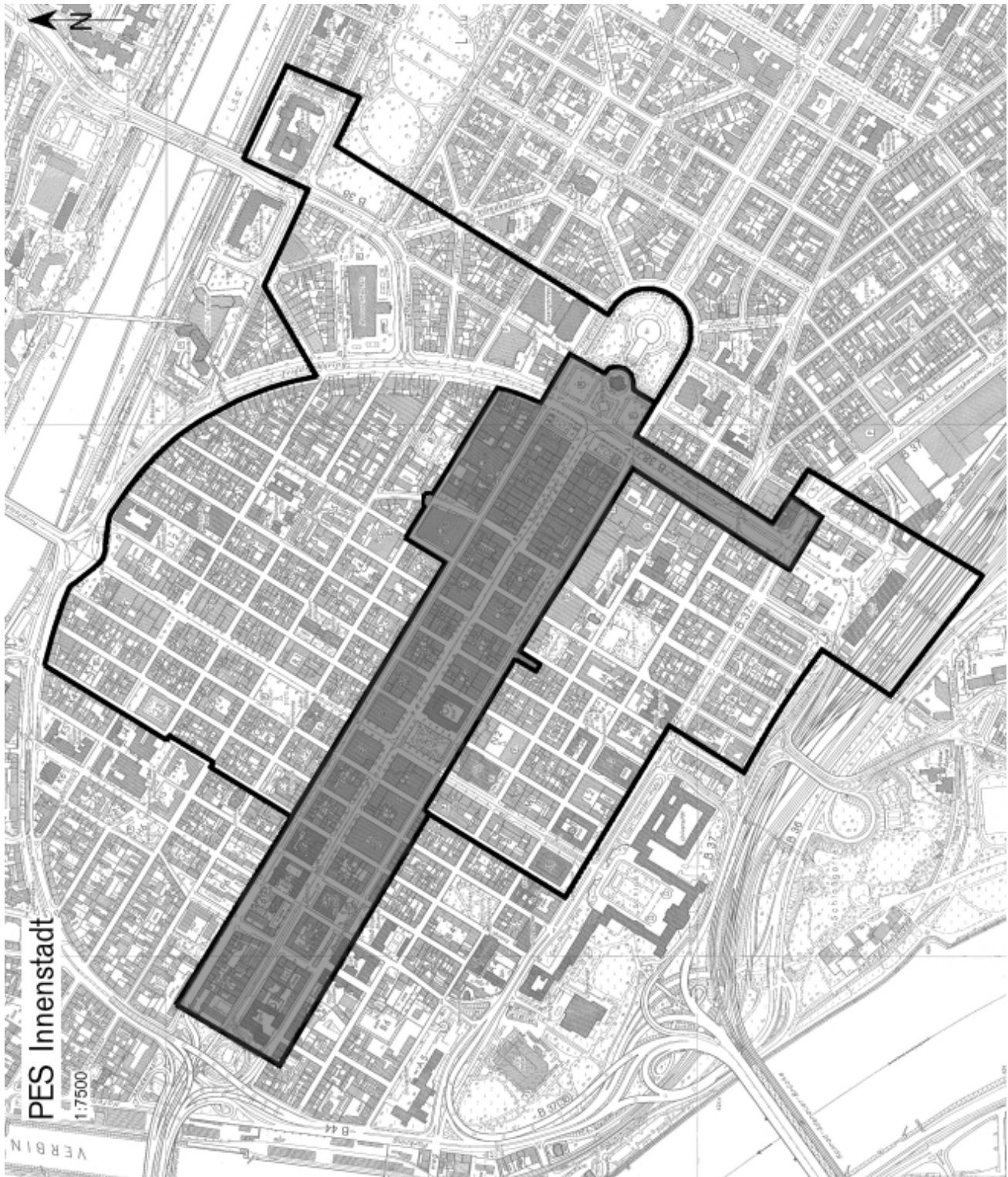
Daher wurde in Abstimmung mit dem Land zum Jahresprogramm 2008 ein entsprechender Neuantrag gestellt. Da noch keine konkreten Kosten für die Umgestaltungsmaßnahmen bekannt sind, wurde zunächst nur der in 2008 geplante Wettbewerb zur Förderung angemeldet. Sobald konkrete Kostenschätzungen möglich sind, sind beim Land ab 2009 ff weitere Anträge zu stellen.

Das Wirtschaftsministerium hat das Jahresprogramm 2008 am 10.03.2008 bekannt gegeben und eine Finanzhilfe von 300.000 € bewilligt. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Planken und ggf. weitere Bereiche aus dem aktuellen Maßnahmegebiet PES Innenstadt durch Beschluss herausgelöst und ein neues Gebiet festgelegt wird. Außerdem hat das Land gefordert, zunächst vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 141 BauGB durchzuführen, wobei dem Land bekannt ist, dass die VU im Wesentlichen aus dem Wettbewerb bestehen wird.

In das VU Gebiet sollen aber nicht nur eng begrenzt die Planken inkl. der Seitenstraßen einbezogen werden, sondern auch weitere Entwicklungsbereiche wie z.B. der Kaiserring zwischen Wasserturm und Bahnhof, die Kunsthalle, die öffentlichen Flächen um das Projekt Q6/Q7 oder der zu den Etatberatungen von der CDU Fraktion gestellte Antrag Nr. 236/2008 zum Bereich A4/B4/B5.

Im Haushalt stehen unter der Finanzposition 2.6300.9500.2000 (Umgestaltung Planken) 300.000 € in 2008 und unter der Finanzposition 2.6150.9400.5200 (Innenstadt Planken) 200.000 € in 2008 und 100.000 € in 2009 für den Wettbewerb zur Verfügung. Die voraussichtlichen Wettbewerbskosten werden derzeit noch ermittelt.

Übersicht Verkleinerung Gebiet „PES Innenstadt“



bisheriges
PES Gebiet

zu entlassende Teilfläche
(künftig Teil des VU Gebietes)

Übersicht VU-Gebiet „Innenstadt Planken“



VU Gebiet

1. Ausgangssituation
2. Einbeziehung der Planken in ein städtebauliches Förderprogramm
3. Gebietsabgrenzung
4. Kosten und Finanzierung

Anlagen:

SPD Antrag Nr. 89/2006

CDU Antrag Nr. 343/2006

SPD Antrag Nr. 351/2006

Bündnis90/Die Grünen Antrag Nr. 366/2006

CDU Antrag Nr. 236/2008

1. Ausgangssituation

Im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „PES Innenstadt“ wurden bisher 29 Einzelmaßnahmen durchgeführt. Die aktuellsten Maßnahmen waren bzw. sind

- die Modernisierung/Erweiterung des Congress Center Rosengarten,
- die Umgestaltung der Kurpfalzachse zwischen K1/U1 und E1/P1,
- der Bau der neuen Abendakademie im Quadrat U1 und
- die Wiederherstellung der Friedrichsplatzanlage am Wasserturm nach historischem Vorbild.

Davor wurden Ende der 80er und in den 90er Jahren bereits zahlreiche Straßen (z.B. Fressgasse und Kunststraße, Akademiestraße zwischen F2 und F7, Straßenbereiche um das Rathaus E5 und das Stadthaus N1, Rheinstraße zwischen E2 und E6 u.v.m.) und Plätze (z.B. Paradeplatz, Dalbergplatz, Kapuzinerplanken und Kapuzinerplatz, Willy-Brandt-Platz, Platz vor P7) umgestaltet und vom Land im Rahmen des PES (Programm Einfache Stadterneuerung) bezuschusst. Von der bewilligten Finanzhilfe von rd. 36,5 Mio. € wurden bisher rd. 33,3 Mio. € abgerufen.

Innerhalb des PES Gebietes liegen auch die Planken, die Mitte der 70er Jahre als Fußgängerzone ausgebaut wurden. Bisher war dieser Bereich von einer städtebaulichen Erneuerung allerdings weitgehend ausgenommen. Gestalterische oder konzeptionelle Veränderungen haben nicht stattgefunden, lediglich Anpassungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen im Rahmen verschiedener Bauprojekte (z.B. Engelhorn, Peek & Cloppenburg) wurden durchgeführt.

In den letzten Jahren sind auch deutliche Strukturveränderungen in den Citylagen zu verzeichnen. Immer mehr alteingesessene mittelständige Unternehmen werden durch finanzkräftige Filialisten verdrängt oder geben ihre Geschäfte auf. Leerstände oder Mindernutzungen sind häufig die Folge. Dies war z.B. auch in der „Breiten Straße“ deutlich zu spüren. Die städtebauliche Umsetzung eines Wettbewerbes hat in diesem Bereich zu einer spürbaren Aufwertung geführt. Der Fortbestand des für Mannheim so wichtigen Einzelhandels in den zentralen Lagen ist daher auch eng mit der Attraktivität der Geschäftsstraßen verbunden. Durch zahlreiche Baumaßnahmen in den letzten Jahren hat der angrenzende Einzelhandel in den Planken und in unmittelbarer Umgebung einen wertvollen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität Mannheims als der zentralen Einkaufsstadt in der Metropolregion Rhein-Neckar geleistet.

Dieser wichtigen Funktion und großen Bedeutung für Mannheim können die Planken in ihrem heutigen Erscheinungsbild nicht mehr gerecht werden, da Ausstattung, Beleuchtung und Möblierung im Wesentlichen seit über 30 Jahren weitgehend unverändert bestehen.

Den Planken kommt aber nicht nur große Bedeutung als Einkaufsmagnet in der Region zu, sondern sie sind auch ein wesentlicher Bestandteil des in einem groß angelegten Beteiligungsverfahren entworfenen „Entwicklungskonzept Innenstadt - EKI“. Daher sollen durch einen städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb neue Impulse auch für die Planken als zentralen innerstädtischen Bereich gewonnen werden und damit der mit der städtebaulichen Aufwertung der „Breiten Straße“ angestoßene Prozess der Innenstadtentwicklung konsequent fortgeschrieben werden.

Zum Thema „Städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb“ wird Dezernat IV / Fachbereich 61 eine gesonderte Vorlage erstellen.

2. Einbeziehung der Planken in ein städtebauliches Förderprogramm

Fachbereich 64 war in diesem Zusammenhang beauftragt, beim Land entsprechende Fördermöglichkeiten für den Wettbewerb und die spätere Umgestaltung der Planken zu prüfen. Da in 2008 nur der Wettbewerb durchgeführt wird, die eigentlichen Baumaßnahmen voraussichtlich aber erst 2009 ff beginnen, war ursprünglich beabsichtigt, den Wettbewerb im Rahmen der bis 31.12.2008 laufenden PES Maßnahme abzuwickeln. Ein entsprechender Aufstockungsantrag vom Oktober 2007 wurde vom Land jedoch mit dem Hinweis auf die lange Laufzeit der Maßnahme PES Innenstadt (seit 1987) abgelehnt.

Stattdessen hat das Land vorgeschlagen, zunächst für den Wettbewerb einen Neuantrag zum Jahresprogramm 2008 zu stellen, den Bereich der Planken und ggf. weiterer Bereiche durch Beschluss des Gemeinderates aus dem aktuellen PES Gebiet zu entlassen und ein neues Gebiet festzulegen. Der förmlichen Festlegung der Planken als Sanierungsgebiet durch Satzung müssen allerdings auf ausdrücklichen Wunsch des Landes vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 141 BauGB vorgeschaltet werden. Diese mit dem Land abgestimmte Lösung stellt eine Ausnahmeregelung dar. Grundsätzlich hätten die Planken frühestens 2009, nach Abrechnung und Aufhebung der Gebietsfestlegung für die Maßnahme PES Innenstadt, wieder in ein Städtebauförderungsprogramm aufgenommen werden können, weil ein städtebaulicher Neuordnungsbereich nicht gleichzeitig in zwei fördertechnisch unterschiedlichen Erneuerungsgebieten liegen darf.

Ein entsprechender Neuantrag wurde mit Schreiben vom 06.12.2007 dem Land vorgelegt. Mit dem Land ist ebenfalls abgestimmt, dass die VU im Wesentlichen aus der Durchführung des Wettbewerbes bestehen wird. Aufgrund der Veröffentlichung des Jahresprogramms 2008 durch Wirt-

schaftsminister Pfister vom 10.03.2008 wurde eine Finanzhilfe von 300.000 € für die Durchführung des Wettbewerbes zur Verfügung gestellt. Sobald die konkreten Umgestaltungsmaßnahmen benannt sind und entsprechende Kostenschätzungen durchgeführt werden können, ist beim Land eine Aufstockung der Finanzhilfe für die Jahre 2009 ff zu beantragen.

Die Umgestaltung der Planken wurde in das neue Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteile - ASP“ aufgenommen, zu dem es allerdings noch keine näheren Informationen seitens des Landes gibt. Soweit bis dato bekannt ist, zielt es insbesondere auf die Stärkung der Zentren in den Innenstädten und den Stadtteilen ab.

3. Gebietsabgrenzung

Die Möglichkeit, bestimmte Bereiche des bestehenden Gebietes PES Innenstadt durch Beschluss aus der aktuellen Gebietskulisse zu lösen und zunächst ein neues VU Gebiet nach § 141 BauGB festzulegen eröffnet die Chance, nicht nur die Planken incl. der Seitenstraßen einer grundlegenden Neubetrachtung zuzuführen, sondern auch weitere Bereiche wie z.B. die Entwicklungsachse zwischen Wasserturm und dem Mannheimer Hauptbahnhof (Kaiserring incl. Tattersaal), den öffentlichen Raum um das Projekt Q6/Q7 oder den im Rahmen der Etatberatungen im CDU Antrag Nr. 236/2008 angesprochenen Bereich der Quadrate A4/B4/B5 in die VU einzubeziehen.

Neben einer möglichen Förderkulisse nach dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteile - ASP“ für die Umgestaltung der öffentlichen Flächen, könnte auch die Modernisierung der Kunsthalle über das angekündigte Bund-Länder-Programm „Energetische Modernisierung soziale Infrastruktur in den Kommunen - IVP“ gefördert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Einrichtung in einem Sanierungsgebiet liegt oder in einem Gebiet, in dem vorbereitende Untersuchungen durchgeführt werden. Daher ist es sinnvoll, den Bereich der Kunsthalle in das VU Gebiet aufzunehmen. Beim Land wurde bereits zum Programmjahr 2008 die Aufnahme der Kunsthalle in das IVP beantragt. Wegen der vielfachen Überzeichnung konnte der Antrag jedoch nicht berücksichtigt werden. Für 2009 wird erneut ein Antrag gestellt.

Das VU Gebiet ist in der Beschlussanlage dargestellt. Es ist die Grundlage für das später förmlich festzulegende Sanierungsgebiet. Sollten sich aus der VU Anhaltspunkte dafür ergeben, dass noch weitere Bereich in das Sanierungsgebiet einbezogen werden sollen, so ist dies möglich.

4. Kosten und Finanzierung

Da konkrete Einzelmaßnahmen im VU Gebiet und deren Kosten derzeit noch nicht benannt werden können, sollen im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteile - ASP“

zunächst nur die Kosten des Wettbewerbes finanziert werden. Hierfür stehen in 2008/2009 insgesamt 600.000 € zur Verfügung, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Finanzposition 2.6300.9500.2000 (Umgestaltung Planken) 300.000 € in 2008 (HR aus 2007) und
- Finanzposition 2.6150.9400.5200 (Innenstadt Planken) 200.000 € in 2008 und 100.000 € in 2009.

Die voraussichtliche Höhe der Wettbewerbskosten wird derzeit noch ermittelt. Über das Bundes-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteile - ASP“ werden 60% der Wettbewerbskosten bezuschusst. Für 2009 ff ist eine Aufstockung der Finanzhilfe für die investiven Maßnahmen vorgesehen, mit der dann auch eine detaillierte Kosten- und Finanzierungsübersicht vorgelegt werden muss.

SPD

Gemeinderatsfraktion der Stadt Mannheim

Herrn
Oberbürgermeister
Gerhard Widder
Rathaus, E 5

68159 Mannheim

DER OBERBÜRGERMEISTER	
Abt. Ratsangelegenheiten	
Eingang: Antrag / Anfrage	
14. Feb. 2006	
Federführendes Dezernat:	Mitzeichnende/s Dezernat/e:
IV	

13. Februar 2006

Vermögenshaushalt/Einzelplan 6/ UA 6300
Finanzposition 2.6300.9500.xxxx
Fortführung Kurpfalzachse
Finanzposition 2.6300.9500.xxxx
Planken – ohne Seitenstraßen

Antrag zu den Etatberatungen 2006/2007 am 20. – 24. Februar 2006

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die obengenannte Finanzposition „Fortführung Kurpfalzachse“ wird für das Haushaltsjahr 2007 in den Haushalt aufgenommen, die vorgesehenen Mittel in Höhe von 270.000 Euro eingestellt und die mittelfristige Finanzplanung entsprechend fortgeschrieben.

Für die Planung der Umgestaltung der Planken werden bei der vorgesehenen Finanzposition die Mittel in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen und ein Konzept dem zuständigen Fachausschuss vorgelegt.

Begründung:

Für die Mannheimer Innenstadt als Lebens- und Wohnort und auch als Oberzentrum der Metropolregion Rhein-Neckar ist die Realisierung dieser beiden Maßnahmen von besonderer Bedeutung.

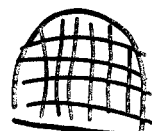
SPD-Gemeinderatsfraktion

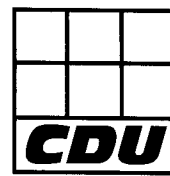
Dr. Frank Mentrup
Vorsitzender

Elke Stegmeier
Stv. Vorsitzende

Joachim Horner
Stv. Vorsitzender

Marianne Bade
Stv. Vorsitzende





Geschäftsstelle im Rathaus E 5,
68159 Mannheim

CDU-Gemeinderatsfraktion · Postfach 10 30 51 · 68030 Mannheim

Oberbürgermeister der
Stadt Mannheim
Herrn Gerhard Widder
Rathaus E 5

68030 Mannheim

DER OBERBÜRGERMEISTER Abt. Ratsangelegenheiten Eingang: Antrag / Anfrage	
19. Sep. 2006	
Federführendes Dezernat: IV	Mitzeichnende/s Dezernat/e:

Postfach 10 30 51
68030 Mannheim

Telefon (06 21) 2 93 - 2190
Telefax (06 21) 2 93 - 94 40
E-Mail: cdu@mannheim.de

4. September 2006
2006-10-05-planken

A N T R A G zur Gemeinderatssitzung am 4. Oktober 2006

Aufwertung der Planken

Der Gemeinderat möge beschließen:

Dem Ausschuss für Umwelt und Technik wird eine Konzeption zur mittelfristigen Aufwertung der Fußgängerzone Planken vorgelegt.

In einem ersten Schritt wird ein Kostenplan zur Erneuerung der dortigen Beleuchtung und für den Abbau der vorhandenen Vitrienen vorgelegt. Die Notwendigkeit und ein eventueller Ersatz der vorhandenen Kioske werden überprüft.

Die Verwaltung wird beauftragt, für diese Maßnahme Fördermittel des Nachfolgeprogramms Ziel II zu beantragen.

Begründung:

Die Erhaltung der Attraktivität der Innenstadt als Einkaufsstandort muss weiterhin oberste Priorität genießen. Mit der Umgestaltung der Fußgängerzone Breite Straße im Rahmen des Stadtjubiläumsprojektes Kurpfalzachse sollte mittelfristig auch eine Neugestaltung der Planken erfolgen. Stellenweise entspricht die dortige Stadtmöblierung noch den Vorstellungen und Standards der Siebziger Jahre.

Zwischenzeitlich werden die vorhandenen Vitrienen eher als störend empfunden. Die bestehenden Kioske, insbesondere der Kiosk am Wasserturm in P 7 entsprechen nicht mehr den Qualitätsanforderungen einer attraktiven Einkaufsstraße. Eine optische Veränderung der Beleuchtung würde ebenfalls zur Attraktivitätssteigerung beitragen.

Zusammen mit dem Einzelhandelsverband Nordbaden e.V. und der Werbegemeinschaft City e.V. sollte die Verwaltung ein Konzept erarbeiten und auch die Finanzierbarkeit unter möglicher Mitwirkung des dortigen Einzelhandels erörtern.

Carsten Südmersen
Fraktionsvorsitzender

Dr. Adelheid Weiss
Stellv. Fraktionsv.

Konrad Schlichter
Stellv. Fraktionsv.

Erwin Feike
Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Gerhard Widder
Rathaus, E 5

68159 Mannheim

DER OBERBÜRGERMEISTER Abt. Ratsangelegenheiten Eingang: Antrag / Anfrage	
19. Sep. 2006	
Federführendes Dezernat: IV	Mitzeichnende/s Dezernat/e: OB/IV

18. September 2006

Umgestaltung/Modernisierung der Planken für das Stadtjubiläum 2007

Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 4. Oktober 2006

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit dem Einzelhandelsverband Nordbaden und der City Werbegemeinschaft e.V. erste Maßnahmen für eine Umgestaltung/Modernisierung der Planken für das Stadtjubiläum 2007 zu planen und zu realisieren.

Dabei sind folgende Maßnahmen zu prüfen, die auch einer geplanten zukünftigen Neukonzeption der Planken nicht im Wege stehen:

- Austausch und Reduzierung der Straßenlaternen durch moderne Straßenleuchten
- Entfernen der nicht mehr zeitgemäßen Schaukästen und Abriss des Kiosks am Eingangsbereich in Nähe der Deutschen Bank
- Neubepflanzen bzw. Entfernen der Pflanzkübel

Begründung:

Die Fußgängerzone „Breite Straße“ wird für das Stadtjubiläum 2007 und der in diesem Zusammenhang beschlossenen Maßnahmen „Neugestaltung der Kurpfalzachse“ in neuem Glanz erscheinen und somit für eine Stabilisierung und Belebung Mannheims als Oberzentrum der Metropolregion Rhein-Neckar wesentlich beitragen.

Die in die Jahre gekommene Fußgängerzone Planken bedarf aber ebenfalls einer Modernisierung, damit die Stadt ihre Spitzenstellung für die Region als Einkaufszentrum erhalten und weiter ausbauen kann. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen sollen erste Ideen umgesetzt werden, die einer späteren Neugestaltung nicht im Wege stehen.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Dr. Frank Mentrup, MdL
Vorsitzender



Antrag Nr. **366/06**



Bündnis 90 / Die Grünen im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68030 Mannheim

IM GEMEINDERAT
DER STADT MANNHEIM

An den
Oberbürgermeister
Gerhard Widder
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

DER OBERBÜRGERMEISTER Abt. Ratsangelegenheiten Eingang: Antrag / Anfrage 26. Sep. 2006	
Federführendes Dezernat: IV	Mitzeichnende/s Dezernat:

25.09.06

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 04.10.06, TOP 29

Weiterentwicklung Planken

Antrag

Der Gemeinderat beschließt:

Im Rahmen des Entwicklungskonzepts Innenstadt / Jungbusch wird ein Konzept für eine Weiterentwicklung der Planken erarbeitet. Berücksichtigt wird dabei auch eine Aufwertung der an die Planken angrenzenden Seitenstraßen.

Begründung:

Mannheim hat eine attraktive Innenstadt mit attraktiven Angeboten, die bei den Kundinnen und Kunden sehr gut ankommen. Der Kundenstrom konzentriert sich dabei auf die Breite Straße sowie die Planken, deren Gestaltung jedoch in die Jahre gekommen ist. Neben der Neugestaltung der Breiten Straße im Rahmen des Projekts Kurpfalzachse muss deshalb konsequenterweise eine Aufwertung der Planken erfolgen. Diese darf jedoch nicht isoliert geplant werden, sondern muss die angrenzenden Seitenstraßen in die Weiterentwicklung einbinden. Mit dem Entwicklungskonzept Innenstadt / Jungbusch, das die verschiedenen Planungen für die Mannheimer Innenstadt zusammenführen soll, steht ein Rahmen bereit, der Fehlplanungen und Stückwerk vermeiden helfen wird.

Mit freundlichem Gruß,

Miriam Caroli

Mathias Meder

Wolfgang Raufelder

Petra Seidelmann

Gabriele Thirion-Brenneisen

ANSCHRIFT Rathaus E 5 · 68159 Mannheim · SPRECHZEITEN Montag – Donnerstag 9.00 – 14.00 Uhr · Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

TELEFON 06 21 - 2 93-94 03 · TELEFAX 06 21 - 1 56 18 00 · www.gruene-mannheim.de · info@gig-mannheim.de

BANKVERBINDUNG Konto 30 158 458 · Sparkasse Rhein Neckar Nord · BLZ 670 505 05

Antrag Nr. **236**/08

GEMEINDERATSFRAKTION MANNHEIM



Geschäftsstelle im Rathaus E 5,
68159 Mannheim

CDU-Gemeinderatsfraktion · Postfach 10 30 51 · 68030 Mannheim

Oberbürgermeister der
Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5

68030 Mannheim

DER OBERBÜRGERMEISTER Abt. Ratsangelegenheiten Eingangsstempel 25. Feb. 2008	
Federführung Dezernat: II	Beauftragte/r Dezernat/e: IV

Postfach 10 30 51
68030 Mannheim

Telefon (06 21) 2 93 - 2190
Telefax (06 21) 2 93 - 94 40
E-Mail: cdu@mannheim.de

22. Februar 2008

ANTRAG
zu den Etatberatungen am 3.-5. März 2008

Sanierungsgebiet Westliche Oberstadt
Einzelplan **6**
Unterabschnitt **6150**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Im Stadtteil Innenstadt, in der Westlichen Oberstadt werden die Quadrate A4/B4/B5 zum förmlichen Sanierungsgebiet erklärt.

Begründung:

Durch die Ausweisung der Quadrate A4/B4/B5 zum förmlichen Sanierungsgebiet können entsprechende Fördermittel bei der EU und dem Land zur Schließung der noch vorhandenen Bauflächen seit dem 2. Weltkrieg und die Gebäudesanierung von Altbeständen beantragt werden.

Carsten Südmersen
Fraktionsvorsitzender

Konrad Schlichter
Stellv. Fraktionsv.

Erwin Feike
Stadtrat

Dr. Jens Kirsch
Stadtrat

Walter Herdegen
Stadtrat

Dorothea Beetz
Stadträtin

Regina Trösch
Stadträtin